

Bericht über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 19.09.2022

TOP 1: Spielplatz „Klinge“

Konzeptvorstellung und Vergabe

Der Spielplatz Klinge ist immens in die Jahre gekommen. Aufgrund fehlender Standsicherheit mussten teilweise bereits Spielgeräte abgebaut werden. Im Zuge des Bebauungsplans und der Erschließung des Baugebiets „Michael-Holzhay-Straße“ ist eine Erneuerung des anliegenden Spielplatzes sinnvoll. Ebenso erfordert die umliegende Wohnraumverdichtung des gesamten Baugebietes eine Neubetrachtung sowie Aufwertung des vorhandenen Spielplatzes.

Bedingt durch die umliegende Wohnraumverdichtung im Einzugsgebiet des Spielplatzes soll der Platz neben den Spielgeräte genügend Platz zum freien Spiel bieten. Alle Spielgeräte sollen aufgrund der von Vandalismus geprägten Vergangenheit des Spielplatzes in Stahl ausgeführt werden.

Die Gesamtkosten des Spielplatzes betragen ca. 65.000,00 €. Der Anteil der Spielgeräte beträgt rund 35.000,00 €. Notwendige Nebenarbeiten wie beispielsweise Fallschutz, Grünanlage, Einfriedung usw. werden im Zuge der Erschließungsarbeiten umgesetzt.

Der Bau- und Umweltausschuss fasste einstimmig den **Beschluss**:

- 1. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt dem Spielplatzkonzept zu.**
- 2. Der Anbieter 2, die Firma HAGS-mb-Spielidee GmbH erhält den Zuschlag für die Lieferung und Montage der Spielgeräte. Die Auftragssumme beträgt 34.359,50 €.**

TOP 2: Bekanntgaben der Verwaltung

Bürgermeister Schafft gibt nichts bekannt.

TOP 3: Wünsche, Anfragen, Verschiedenes

a) Stand der Sanierung Konrad-Manopp-Straße

Ein Stadtrat hinterfragte, ob die Sanierung der Konrad-Manopp-Straße im Zeitplan liege, was die Verwaltung bestätigte. Man sei aktuell in den Vorbereitungen für den Straßenbau. In der nächsten Woche werde der Asphalt aufgebracht. Im Anschluss folge dann der zweite Abschnitt.

b) Mißmahl'schen Anlage – Nutzungseinschränkungen zu erwarten?

Ein Stadtrat fragte, ob die Verwaltung von geplanten Nutzungseinschränkungen der Mißmahl'schen Anlagen wisse. Konkret gehe es um die Frage, ob ggf. ein Naturschutzgebiet geschaffen werden solle – was wohl eine Einschränkung des Naherholungsgebiets zur Folge hätte. Die Verwaltung verneinte das mit dem Hinweis, dass die Anlagen bereits ein Vogelschutzgebiet seien. Falls man dort ein Naturschutzgebiet haben wolle, wäre ein entsprechendes Verfahren durchzuführen, in dem die Stadt als Eigentümerin zu hören sei.

c) Stand Erschließungsarbeiten Michael-Holzhay-Straße / Lessingstraße

Ein Stadtrat erkundigte sich nach dem Stand der Erschließungsarbeiten in der Michael-Holzhay-Straße sowie in der Lessingstraße. Die Verwaltung erklärte, auch hier sei man im Zeitplan und gehe von einem Abschluss der Maßnahmen im laufenden Jahr aus.